**Beschreibe das Kunstwerk „Die Freiwilligen“ von Käthe Kollwitz:**

* Die Zeichnung von Käthe Kollwitz, erstellt im Jahr 1922, zeigt eine Gruppe von Freiwilligen, die in den Krieg ziehen. Die Darstellung ist düster und beklemmend, wobei die Gesichter der Freiwilligen entschlossen, aber auch gequält wirken. Kollwitz verwendet starke, dunkle Linien, um die Bedrücktheit und den Ernst der Szene zu betonen. Dies zeigt die Schattenseiten des Krieges und könnte als Kritik an der Kriegsbegeisterung interpretiert werden, da die Menschen bereit sind, sich dem Tod hinzugeben.

**Analyse des Briefs des Offiziers von der Goltz und seine Kriegsbegeisterung:**

* Der Offizier von der Goltz äußert in seinem Brief, dass er stolz und glücklich ist, in den Krieg ziehen zu dürfen. Er sieht dies als eine Möglichkeit, sich für sein Vaterland zu opfern und empfindet es als Ehre, als Soldat seinem Land zu dienen. Seine Motive scheinen durch patriotische Überzeugungen geprägt zu sein und durch den Wunsch, sich für ein höheres Ziel aufzuopfern, was er als glorreich ansieht.

**Vergleich der Kriegsbegeisterung des jungen Offiziers mit Käthe Kollwitz‘ Perspektive:**

* Während der junge Offizier die Kriegsbeteiligung als ehrenvoll und glorreich sieht, drückt Käthe Kollwitz eine tiefere Sorge und Skepsis gegenüber der Kriegsbegeisterung aus. In ihrer Tagebuchnotiz zweifelt sie daran, ob es richtig ist, die jungen Menschen in den Krieg zu schicken, und kritisiert die „Wollust des Opfers“. Diese gegensätzlichen Perspektiven spiegeln die Widersprüche zwischen patriotischer Begeisterung und den tragischen Realitäten des Krieges wider. Käthe Kollwitz’ eigenes Leid wird deutlich, da ihr Sohn Peter im Krieg gefallen ist, was ihre Haltung gegen die Kriegsbegeisterung unterstreicht.

**Aktuelle kriegerische Konflikte mit leidenschaftlicher Beteiligung:**

* Hier könntest du Beispiele für aktuelle Konflikte nennen, bei denen Menschen starke emotionale und patriotische Bindungen haben. Ein Beispiel wäre der Ukraine-Konflikt, bei dem viele Menschen mit starker Überzeugung kämpfen und sich teilweise sogar freiwillig für den Einsatz melden, um ihre Heimat zu verteidigen.

Ein Bild, das Text, Screenshot, Schrift enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

**Fragen**

1. **Was versteht man unter dem Begriff „Stellungskrieg“?**
   * Ein Stellungskrieg ist eine Form des Krieges, in der die Frontlinien über längere Zeit weitgehend statisch bleiben. Soldaten graben sich in Schützengräben ein, und es kommt nur zu geringen Geländegewinnen oder -verlusten. Ein bekanntes Beispiel hierfür ist der Westfront-Krieg zwischen 1915 und 1918 während des Ersten Weltkriegs, besonders in Frankreich und Belgien.
2. **Warum bezeichnet man das Jahr 1917 als „Wendejahr des Krieges“?**
   * Das Jahr 1917 gilt als Wendejahr des Ersten Weltkriegs, da mehrere entscheidende Ereignisse stattfanden. Die USA traten im April auf Seiten der Alliierten in den Krieg ein, was die Kräfteverhältnisse veränderte. Gleichzeitig führte die Oktoberrevolution in Russland zum Rückzug Russlands aus dem Krieg, was die Ostfront entlastete. Diese Veränderungen hatten einen erheblichen Einfluss auf den weiteren Kriegsverlauf.
3. **Was bezweckte das 14-Punkte-Programm von US-Präsident Wilson?**
   * Das 14-Punkte-Programm von Präsident Woodrow Wilson war ein Friedensplan, der am 8. Januar 1918 vorgestellt wurde. Es zielte darauf ab, die Bedingungen für eine gerechte und dauerhafte Nachkriegsordnung zu schaffen und den Krieg durch eine diplomatische Lösung zu beenden. Zu den zentralen Punkten gehörten nationale Selbstbestimmung, freie Handelswege, Abrüstung und die Gründung eines Völkerbundes zur Sicherung des Friedens.